

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Offensivprogramm II – 1. Tranche 2004

Empfehlung vom 15. Dezember 2003

Die Bundesregierung stellt für im Rahmen des Offensivprogramms II von 2004 bis 2006 insgesamt 600 Mio. € an zusätzlichen Mitteln für die Förderung von Forschung, Technologieentwicklung und Innovation zur Verfügung. Davon sollen 180 Mio. € im Jahr 2004 ausgegeben werden.

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung empfiehlt, die Mittel im Jahr 2004 für die Finanzierung folgender Programme und Initiativen zu verwenden:

1. Programme des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

- Programm Humanressourcen für die Wirtschaft / WissenschaftlerInnen für die Wirtschaft
- Programm Brainpower Austria
- Förderung von Frauen in Forschung und Technologie: Femtech
- Academia Business Gründerprogramm (A plus B)
- Headquarter Strategy: Konzernforschungszentralen
- FWF translational research
- FWF top down
- Kompetenzzentren-Programm K Plus
- Impulsprogramm FIT IT
- Österreichische NANO-Initiative
- Impulsprogramm Innovatives System Bahn (ISB)
- Impulsprogramm Austrian Advanced Automotive Technologies (A3)
- Impulsprogramm Weltraum (ASAP)
- Impulsprogramm Luftfahrt (Take off)
- Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften (Fabrik der Zukunft, Haus der Zukunft, Energiesysteme der Zukunft)

2. Programme des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- Dynamische Qualitätssicherung für Geistes, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK)
- Programm "Demokratieentwicklung im europäischen Integrationsprozess" (NODE)
- Programm „FSP neu“ (Nationale Schwerpunktprogramme GSK)
- Austrian GRID
- Österreichische Akademie der Wissenschaften: Johann Radon Institut für angewandte Mathematik (RICAM)
- Österreichische Akademie der Wissenschaften: Institut für Quantenoptik
- Österreichische Akademie der Wissenschaften: Institut für Molekulare Biotechnologie (IMBA)
- Österreichische Akademie der Wissenschaften: Mittelfristiges Forschungsprogramm*
- Österreichisches Zentrum für Biomodelle und Transgenetik (ÖZBT)
- UniINVENT: Verwertung von universitären Forschungsergebnissen (Kooperation mit dem BMWA)
- Programm "proVision. Vorsorge für Natur und Gesellschaft"*
- Nationale Forschungsk Kooperationen Bund-Bundesländer
- Universitätsinfrastruktur-Programm
- Kooperationsprogramm CONNEX II
- EU-Anbahnungs- und Zusatzfinanzierung
- Personalentwicklungsprogramm (PEP)
- Vorziehprofessuren
- Förderung von Frauen in Forschung und Technologie (fFORTE)
- Stipendienprogramm High Tech Doktoranden CERN
- Stipendienprogramm Erwin Schrödinger Institut Junior Fellowships
- Stipendienprogramm Wolfgang Pauli Institut Fellows Programm
- Stipendienprogramm Mittel- und Osteuropa (MOEL)
- Stipendienprogramme GSK
- Technologiestipendien Südostasien

- Stipendienprogramm Eurasia Pacific Uninet - China Mongolei
- Programm "Innovations in Mathematics and Science Teaching" (IMST³)
- Programm „Wissenschaft und Ethik“

3. Programme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

- Industrielle Forschungscluster*
- Kompetenzzentren Kind/Knet
- Unterstützung von Unternehmensgründungen (I2 und Tecnet)
- Christian-Doppler Gesellschaft
- Kooperative Forschungsinstitute – Programm Pro-kis
- Research Studios Austria
- Technologietransfer-Programm Protec
- Tecma: Programm UniINVENT zur Verwertung von universitären Forschungsergebnissen (Kooperation mit dem BMBWK)
- Life Science Austria
- NANO-Netzwerkbildung (in Rahmen der österreichischen NANO-Initiative)
- Internationalisierung Ost
- Programm „Digitale Wirtschaft“

4. Ressortübergreifenden Programme

- Public Awareness Maßnahmen*

* Für dieses Programm wurden die Mittel bis zur Vorlage eines vollständigen Programmkonzepts reserviert.